

Heimatgeschichtliche Fahrt des Kulturvereins

L. 7.01

Kostbarkeiten der Region bewundert

Sehenswertes in den Städten Wertheim und Freudenberg entdeckt

Külsheim. Zu einer heimatgeschichtlichen „Fahrt ins Blaue“ hatte der Heimat- und Kulturverein Külsheim seine Mitglieder eingeladen. Erste Station war das scheinbar wohlvertraute Wertheim. Rasch versetzte der Stadtführer die Besucher in eine andere Zeit. Die meisten staunten nicht schlecht, welche Kostbarkeiten es zu bewundern galt, an denen so mancher schon oftmals achtlos vorbeigeschlendert war. Ein Überblick über die Geschichte Wertheims und ihrer Herrschergeschlechter ließ die Vergangenheit am Spitzenturm und am Ortseingang näher rücken und erklärte manche Besonderheit und Auswirkung auf unsere Heimat. Natürlich durfte der Blick auf die prächtigen historischen Gebäude um den Marktplatz nicht fehlen und dass die Stiftskirche ein Kleinod besonderer Prägung darstellt, erlebten alle Teilnehmer bei der Kirchenführung.

Auf der Fahrt nach Freudenberg ging Dr. Walter Dietz auf die Geologie des Maintales um Wertheim ein. Er erklärte, dass der Main in der Vergangenheit auch schon Richtung Donau geflossen sei und die Mainseiten gewechselt haben, weil der Fluss seinen Lauf immer wieder änderte.

In Freudenberg führte Bürgermeister Heinz Hoffmann die Gruppe nicht ohne berechtigten Stolz durch das umgestaltete historische Rathaus und berichtete über die Geschichte Freudenbergs. „Ein sehenswertes Ensemble von Historischem und Moderne“, so lautete das einstimmige Urteil aller Beteiligten beim Gang durch die Gebäude. Am Ende wurden in der „Guten Stube“ noch die neuzeitlichen Verkehrsprobleme am Modell der Mainlandschaft um Freudenberg erläutert. Mit einem kleinen Weinpräsent bedankte sich Hildegard

Dietz, die Vorsitzende des Vereins, bei Hofmann.

Bei Miltenberg wurde dann der Main überquert und die meisten ahnten, dass die nächste Etappe der weithin bekannte Engelsberg sein würde, nicht nur zur religiösen Einkehr gedacht, sehr wohl auch dem leiblichen Wohl verschrieben. Der herrliche Ausblick über das Maintal hin zu den Hängen des Odenwalds erfreute die Augen der Betrachter. Weiter führte die heimatkundliche Fahrt durch das Erftal hinein in den Odenwald, wo die Reisegruppe am frühen Abend schließlich in Kaltenbrunn einkehrte. Ein kräftiger Applaus gebührte Alfons Grimm, der den Tag vorbereitet hatte.

zug



Stadtführung in Wertheim



Im Rathaus Freudenberg mit Bgm Hofmann



Graue Eminenzen
v.l. Fritz Krug, Eva Kraemer, Emmi Müller
Rita Spiesberger, Lizzi Heinzmann



Kloster Engelberg



Abschluß in Kaltenbronn